**GeoApps und Datenschutz am eigenen Smartphone**

Meinen persönlichen Umgang mit Apps und Daten auf dem Smartphone würde ich als eher unvorsichtig bezeichnen. Ich benütze laufend diverse Apps mit Ortungsfreigabefunktion wie z.B. Google Maps, Bergfex, WhatsApp, etc., welche ich auch freigegeben habe, um diese optimal nutzen zu können. Auch wenn ich weiß, dass diese Daten für jegliche Zwecke weiterverarbeitet und auch verkauft werden können. Doch ich bin der Meinung, dass Google, Microsoft und Apple ohnehin alle unsere Daten speichern und auch teilweise weitergeben und somit ist es dann nicht mehr so tragisch ob es dann eine App mehr oder weniger ist die Daten über mich sammelt. Allerdings muss ich erwähnen, dass ich seit gut einem Jahr auf keinen sozialen Netzwerken mehr aktiv bin, außer auf WhatsApp. Facebook, Instagram, Twitter, etc. sind meiner Meinung nach um ein Vielfaches gefährlicher, da viele auf diesen Netzwerken ihren gesamten Tagesablauf öffentlich Darstellen und jede Menge Fotos dazu posten. Dies mache ich überhaupt nicht. Weder freizügige Fotos, die nicht an die Öffentlichkeit gelangen sollen, noch irgendwelche geheimen Informationen sind auf meinem Smartphone gespeichert, deshalb habe ich kein schlechtes Gewissen wenn ich weiß, das auf meine Daten zugegriffen werden kann. Dennoch finde ich es natürlich nicht gut, aber ich bin davon überzeugt, dass sich dies nicht mehr ändern wird in Zukunft und wir lernen müssen damit umzugehen.

In meinem Freundeskreis wird dieser Umgang in den meisten Fällen um ein Vielfaches riskanter gehandhabt. Der Großteil meiner Freunde ist ständig auf Facebook und Instagram aktiv, posten regelmäßig Fotos und Beiträge aus ihrem Privatleben und denken nicht an die Konsequenzen, welche daraus resultieren können. In diesem Fall ist die Verwendung der Standortdaten noch das geringste Übel.

Über den Datenschutz im Web muss ich ganz ehrlich gestehen mache ich mir eher weniger Gedanken. Mir ist zwar bewusst, dass durch Cookies weitergegeben wird auf welchen Seiten ich mich bewege und wo meine Interessen liegen. Das finde ich allerdings nicht so schlimm, wenn ich ehrlich bin, auch wenn es oft ziemlich nervig ist. Ein Freund von mir hatte einmal ein Erlebnis, dass wirklich ziemlich bedenklich war. Er hatte sich in einem Drogeriemarkt bezüglich Babynahrung (Früchtebrei) umgesehen, da seine Freundin eine Zahn OP hatte und keine feste Nahrung zu sich nehmen konnte. Sie hat ihm lediglich per WhatsApp geschrieben, dass er ihr doch bitte ein paar Hipp Gläser kaufen solle. Als er wieder Zuhause war, bekam er auf diversen Webseiten Werbung von Babynahrung vorgeschlagen, obwohl er nie etwas in der Art im Internet gesucht hätte.

Nichts desto trotz würde ich sagen es ist jeder selbst für sein Verhalten auf sozialen Netzwerken und sonstigen Internetseiten verantwortlich. Man sollte sich nur bewusst sein, welche Gefahren sich hier verbergen und das nichts das jemals online gestellt bzw. gepostet wurde, jemals wieder komplett entfernt werden kann.

Diese Reflexion werde ich bewusst für jeden der Zugriff auf meinen Lernkurs hat zugängig machen, da ich nicht von dem hier geschriebenen zu verheimlichen habe. Das ist meine persönliche Meinung zu dem Thema und dazu stehe ich auch offen und ehrlich.